

Inklusion

in der Abteilung Jugend

Was verstehen wir unter Inklusion?

Alle Kinder und Jugendlichen in Ludwigsburg haben die gleiche Möglichkeit, an unseren Angeboten teilzunehmen – unabhängig ihrer persönlichen Merkmale wie Geschlecht, Herkunft, Bildungsform, Religion oder Behinderung.

Warum ist uns das wichtig?

Alle Kinder und Jugendlichen in Ludwigsburg sollen unsere Angebote kennen. Es ist nicht unser Anspruch, dass alle jungen Menschen diese nutzen. Unser Ziel ist aber, die Voraussetzungen zu schaffen, dass die Teilnahme für alle ohne Schwierigkeiten möglich ist.

Was heißt das für die Arbeit mit jungen Menschen?

Mit unseren vielfältigen Angeboten und Einrichtungen erreichen wir ganz unterschiedliche junge Menschen. Trotzdem gibt es Zielgruppen, die wir bisher wenig erreicht haben. Hier möchten wir unseren Horizont erweitern. Der Offenheit bei der Zielgruppe begegnen wir strukturiert, d.h. vorbereitet, um flexibel auf die Kinder und Jugendlichen eingehen zu können. Barrieren identifizieren und bearbeiten wir mit den Teilnehmenden. In unseren Angeboten regen wir einen Austausch zwischen verschiedenen Gruppen an. Diesen Aspekt ziehen wir bereits in die Planung mit ein. Konkret ist es uns wichtig, Themen wie Vielfalt oder Behinderung im Angebotsalltag mit den Kindern und Jugendlichen aufzugreifen, auch um gemeinsam Barrieren zu identifizieren. Wir achten auf einen respektvollen Umgang untereinander. Bei Wettbewerbsspielen sorgen wir z.B. für einen Ausgleich der unterschiedlichen Fähigkeiten.

Wie gehen wir auf Familien zu?

Unser Ziel ist es, Kinder und Jugendliche in Ludwigsburg in ihrer Freizeitgestaltung zu begleiten. Uns ist bewusst, dass besonders Familien einen wichtigen Einfluss darauf haben. Deshalb möchten wir ihnen unsere Arbeit vorstellen und ihre Fragen ernst nehmen und aktiv aufgreifen. Dazu sind wir im Sozialraum der jungen Menschen mit unseren Angeboten „sichtbar“ – etwa aufsuchend im Stadtteil, bei Festen oder Aktionen, aber auch über Social Media. Die Mitarbeitenden stehen bei Fragen zur Verfügung. Am meisten Sicherheit vermittelt es Familien jedoch, wenn es den Kindern und Jugendlichen bei unseren Angeboten erkennbar gut geht. Die Arbeit mit jungen Menschen steht deshalb für uns im Mittelpunkt.



Wie arbeiten wir als Fachkräfte?

Unsere Haltung ist von Offenheit gegenüber allen Menschen geprägt. Bei Neueinstellungen achten wir auf die Diversität des Teams, weil wir vielfältige Perspektiven schätzen. In den Teams tauschen wir uns regelmäßig zum Thema Inklusion aus. Dadurch erweitern wir unsere Handlungsspielräume und geben uns gegenseitig Kompetenzen weiter. Jede und jeder ist aufgefordert, bei Bedarf an Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen im Themenbereich Inklusion teilzunehmen. Unser Wissen in diesem Feld ist neuen und alten Mitarbeitenden übersichtlich zugänglich. Für fachliche Beratung stehen die Fachberatungen im Fachbereichs zur Verfügung.

Warum sind uns Kooperationen wichtig?

Unser langjähriges Engagement in sozialräumlichen Netzwerken nutzen wir, um Fachwissen auszutauschen. Um neue Kooperationen einzugehen und bestehende zu pflegen ist es für uns wichtig, immer wieder aktiv mit pädagogischen Themen und für gemeinsame Angebote auf andere Organisationen zuzugehen.

An wen wendet sich unsere Öffentlichkeitsarbeit?

Bisher erreichen wir nicht alle Kinder und Jugendlichen. Über bestehende und neue Kooperationen im Stadtteil versuchen wir eine erweiterte Zielgruppe anzusprechen. Wir erfragen dabei auch, in welcher Form Informationen aufbereitet sein müssen, um für diese Zielgruppen ansprechend zu sein, wie etwa durch einfache Sprache oder ergänzende Symbole. Dieses Ziel für unsere Arbeit vertreten wir auch innerhalb der Stadtverwaltung.



Kontakt

& weitere Informationen

Stadt Ludwigsburg

Fachbereich Bildung und Familie
Abteilung Jugend
www.ludwigsburg.de/jugend

Franziska Marquardt
Telefon: 07141 910-4123
E-Mail: f.marquardt@ludwigsburg.de

Jens Klingenberger
07141 910-4121
j.klingenberger@ludwigsburg.de